



Antrag

Vorlage: AT/0017/2025		Datum: 27.01.2025	
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff:			
Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion: Interkommunale Zusammenarbeit stärken – Gemeinsame Zulassungsstelle			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine gemeinsame KFZ-Zulassungsstelle für den Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz als Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit und im besten Sinne des Regiopol-Gedankens zu prüfen und entsprechende Gespräche, auch mit dem neuen Landrat Marko Boos, zu führen.

Begründung:

Der Präsident des Landesrechnungshofes Marcel Hürter (SPD) kritisiert die kleinteilige Struktur der Kommunalverwaltung und die Vielzahl an Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz. FDP-Fraktionsvorsitzender im Landtag Philipp Fernis schlägt eine Zusammenlegung von Verbandsgemeinden und Landkreisen vor. Der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling (SPD) sieht eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit als mögliche Lösung.

Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Vulkaneifel haben schon zu Jahresbeginn 2023 den Weg der interkommunalen Zusammenarbeit mit einer Zusammenarbeit der KFZ-Zulassungsstellen beschritten, dem sich auch der Eifelkreis Bitburg-Prüm unterdessen angeschlossen hat. Hierfür erhielten die Landkreise einen Förderbescheid in Höhe von 430.000,00 EUR vom Land Rheinland-Pfalz für das „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“. In der Vorderpfalz und in der Südwestpfalz gibt es ebenfalls entsprechende IKZ-Projekte.

Vor dem Hintergrund der gegründete Regiopole „Mittleres Rheinland“ mit den Städten Andernach, Bendorf, Koblenz, Lahnstein und Neuwied, sowie den Verbandsgemeinden Weißenthurm und Vallendar, sollten vom Stadtrat Koblenz 2025 die Initiative zur Schaffung einer gemeinsamen KFZ-Zulassungsstelle für den Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz ausgehen. Im derzeit in Planung befindlichen Gewerbegebiet „Bubenheimer Berg“ könnte, auch mit Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH, eine verkehrstechnisch für alle Einwohner von Koblenz und des östlichen Landkreisteils von Mayen-Koblenz, eine bürgerfreundliche und gut erreichbare Serviceeinheit etabliert werden. Womöglich lassen sich noch weitere Verwaltungseinheiten identifizieren, die man in einem dort zu errichtenden Verwaltungsgebäude unterbringen könnte.

Denn letztlich sind sowohl im Kreishaus am Friedrich-Ebert-Ring, als auch in den Liegenschaften der Stadtverwaltung die Platznot groß und Neuplanungen zwingend erforderlich, sowie angestrebt. Etwaige Landesförderungen durch ein Modellprojekt „Interkommunale Zusammenarbeit“ (IKZ) könnten vorangegangene Prüfungen und Berechnungen zur Machbarkeit einer gemeinsamen Zulassungsstelle 2025 wohlmöglich positiv ausfallen lassen!

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

